

Nix-wie-raus-Kinder“: Flohmarkt auf dem Rathausplatz



Bunt ging es zu am Freitagnachmittag rund ums Schramberger Rathaus: Die „Nix-wie-raus-Kinder“ hatten einen Kinderflohmarkt abgehalten.

Wer eine Spiderman-Figur übrig hatte oder ein Puzzlespiel: einfach auf einer Decke ausstellen und auf interessierte Käufer hoffen. Das war das Prinzip.

„Jedes Kind sollte fünf Sachen mitbringen“, so Marita Bühler, die seit drei Jahren das Programm für um die 30 Kinder mit organisiert. „Vom Erlös kaufen wir uns nachher alle ein Eis.“ Einige ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sind dabei, auch das JUKS schickt Praktikantinnen oder Bufdies mit hinaus, um die Kinder zu begleiten.

Die Kinder haben schon viel gemeinsam unternommen, Insektenhotels gebaut, aus Paletten ein Hochbeet beim JUKS angelegt. „Und heute machen wir mal einen Flohmarkt.“ Da wird natürlich auch kräftig gehandelt. Ein Junge hat eine Spielzeuggarage. „Fast wie neu! Zehn Euro.“ Als sich der potenzielle Käufer abwendet: „Neun, acht?“ Wir wissen nicht, ob ein Deal zustande gekommen ist, klar ist aber, alle hatten ihren Spass - und zu einem Eis hat es wohl auch für alle gereicht.

Nix-wie-raus-Kinder“: Flohmarkt auf dem Rathausplatz

Info: Immer freitags von 14 bis 17 Uhr heißt es für Grundschul Kinder mit und ohne Migrationserfahrung: „Nix wie Raus.“ Treffpunkt ist beim JUKS. Keine Anmeldung erforderlich.